



## Erhebung der Qualitätsindikatoren leicht gemacht: Das neue CGM SOZIAL QPR-Modul beim Diakonischen Werk Neustadt-Aisch.

Beim Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V. befasst man sich seit Beginn dieses Jahres eingehend mit dem Thema QPR bzw. dem neuen Indikatorenmodell. Den Einstieg bildete eine umfassende Einführungsveranstaltung des Verbandes zum neuen Prüfungssystem. Zudem bietet eine Wissensplattform des Verbandes die Möglichkeit, sich kontinuierlich über die weiteren Entwicklungen zu informieren und sich mit den neuen bzw. erweiterten Anforderungen vertraut zu machen. In den Einrichtungen sind

in erster Linie die Geschäfts- und Einrichtungsleitungen, die QM-Leitung und die PDL mit der Vorbereitung und Umsetzung des Themas betraut. Grundsätzlich werden die indikatorengestützte Qualitätsprüfung und -berichterstattung sowie die neuen MDK Prüfungen positiv gesehen. „Ein großes Fragezeichen steht für uns zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch hinter der Umsetzung des Fragebogens im Portal der Datenauswertungsstelle. Dazu liegen uns aktuell noch keine konkreten Informationen vor, was natürlich für eine gewisse Unsicherheit sorgt“, führt Hildegard Pinsenschaum, Leitung QM, aus.

# Auf „Herz und Nieren“ geprüft – das neue QPR-Modul.

Als Hildegard Pinsenschaum beim CGM SOZIAL QPR-Experten-Workshop von dem Modul „CGM SOZIAL P&D Erhebung von Qualitätsindikatoren“ erfuhr, kam ihr die Option das neue Modul als Pilotkunde einzuführen und auf „Herz und Nieren“ zu prüfen, auf Anhieb sehr gelegen. „Zum einen hat uns die Lösung einfach überzeugt. Zum anderen war es eine gute Gelegenheit, sich weiter intensiv in die Materie einzuarbeiten. Und natürlich ist es uns ein Anliegen, unsere Mitarbeiter so gut wie möglich zu entlasten.“ schildert Hildegard Pinsenschaum ihre Beweggründe sich als Pilotierungspartner zu engagieren/beteiligen.



Die Kick-Off-Veranstaltung zur Einführung des QPR Moduls verlief absolut rund. Einen passgenauen Auftakt bildete der komprimierte Know-how Transfer des CGM SOZIAL Produktmanagements rund um das Thema QPR und das neue Indikatorenmodell an den Teilnehmerkreis. Allgemeiner Tenor der anwesenden Pflegefachkräfte: Grundsätzlich ist die neue Qualitätsbewertung gut aber für uns nochmal eine zusätzliche Arbeitsbelastung. Zeit, die man eigentlich lieber den Bewohnern widmen würde. Nach dem Warm-Up standen direkt der konkrete Funktionsumfang der Lösung sowie erste „Gehversuche“ der Anwender im System an.

Hans-Peter Ertz, Produktmanagement CGM SOZIAL: „Das Modul ist intuitiv und logisch aufgebaut. Umfangreiche Schulungseinheiten oder eine gewisse Einarbeitungszeit sind nicht erforderlich, eine Einweisung ist absolut ausreichend. Das Modul entfaltet somit von Anfang an seinen vollen Nutzen.“ Erste positive Erkenntnisse/Eindrücke/Effekte ließen nicht lange auf sich warten – die enorme Zeitersparnis bei der Recherche rund um die relevanten Items war für die Anwender direkt nachvollziehbar. Weitere Mehrwert- und Komfortfunktionen, wie die integrierte Plausibilitätsprüfung, sorgten für ein positives Echo und eine hohe Motivation für die weitere Projektierung. O-Ton einer erfreuten Anwenderin: „Das haben Sie wirklich schön gemacht.“



**Hans-Peter Ertz**  
Produktmanagement  
CGM SOZIAL

Die weitere Projektierung verlief ebenso konstruktiv und harmonisch. Durch den hohen Reifegrad des Moduls galt es nur noch kleinere Schwachstellen zu identifizieren und zu optimieren bzw. zu beheben. Dass sich der Einsatz des QPR Moduls für das Diakonische Werk der Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V. lohnt, steht für Hildegard Pinsenschaum fest: „Wir sparen mit der Lösung rund eine halbe Stunde pro Bewohner. Das summiert sich bei insgesamt 320 Bewohnern in 4 Einrichtungen natürlich. Und die Zeitersparnis potenziert sich nochmal, sobald die Schnittstelle zur DAS verfügbar ist. Oder anders herum – ohne Softwareunterstützung ist das eigentlich gar nicht machbar!“ Somit ist die Überführung der Lösung in den Echtbetrieb bis Ende September beschlossene Sache. „Wir fühlen uns auf jeden Fall bestens gerüstet für die erste Erhebung und sehen dem Ganzen gelassen entgegen“, erklärt Hildegard Pinsenschaum gut gelaunt.

# Erfolg durch **Kompetenz** und **Engagement.**

**CompuGroup Medical** ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit und erwirtschaftete 2018 einen Jahresumsatz von rund 717 Mio. Euro. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen.

Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1 Million Nutzern, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Leistungserbringer in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in 55 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 5.000 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.

**CGM Clinical Deutschland GmbH**  
Unixstraße 1, 88436 Oberessendorf  
info@cgm.com  
T +49 (0) 7355 799-167

[cgm-clinical.de](http://cgm-clinical.de)  
[cgm.com/de](http://cgm.com/de)

## **Diakonie Neustadt-Aisch**

Das Diakonische Werk der Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e.V. unterstützt seit 1977 Menschen in sozialen Notlagen. Seit 1996 ist die Zentrale Diakoniestation im Raum Neustadt/Aisch gGmbH im Bereich der ambulanten Hilfen, vorrangig in der ambulanten Pflege, tätig.

Unsere Motivation ist der Auftrag Jesu zur Nächstenliebe. Damit basiert unsere Arbeit auf dem Fundament des Evangeliums. Es ist für uns Auftrag und Verpflichtung zugleich, die wir auch in Zeiten des Kostendrucks und gesellschaftlicher Veränderungen nicht aus den Augen verlieren wollen.

Unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die genannten Dekanate und umfasst damit neben dem Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim auch die angrenzenden Nachbarlandkreise.

500 Mitarbeitende unterstützen unsere Arbeit auf vielfältige Weise und wir sind damit der größte Träger der freien Wohlfahrtspflege in der Region.

## **Diakonie** **Neustadt-Aisch**

**Diakonisches Werk** der Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

T +49 (0) 9161-89950  
info@dw-nea.de  
[www.diakonie-neustadt-aisch.de](http://www.diakonie-neustadt-aisch.de)

Synchronizing Healthcare

